



## Antrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid, Andreas Winhart, Matthias Vogler** und **Fraktion (AfD)**

### **Konzeption und Implementierung eines digitalen Finder-Systems für Einrichtungen für Menschen mit Behinderung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der verfügbaren Mittel die Entwicklung und Einführung eines digitalen Finder-Systems für Einrichtungen für Menschen mit Behinderung voranzutreiben. Dieses System soll in Echtzeit die Verfügbarkeit von freien Pflege-, Heim- oder Wohngruppenplätzen anzeigen und es Betroffenen, Eltern und Betreuern ermöglichen, schnell und unkompliziert passende Plätze in Bayern zu finden.

#### **Begründung:**

Die Implementierung eines digitalen Finder-Systems für Pflege-, Heim- oder Wohngruppenplätze für Menschen mit Behinderung in Bayern ist aus mehreren Gründen von entscheidender Bedeutung. Ein solches System würde den Betroffenen, ihren Eltern und Betreuern eine schnellere und effizientere Möglichkeit bieten, passende und verfügbare Einrichtungen zu finden, was zu einer erheblichen Verbesserung der Lebensqualität führt. Es wäre auch denkbar, den Pflegefinder Bayern zu erweitern und stärker zu digitalisieren, um zusätzliche Kategorien wie Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und weitere relevante Optionen hinzuzufügen, die eine gezieltere Suche und bessere Übersicht ermöglichen.

1. **Erleichterung des Zugangs zu geeigneten Einrichtungen:** Derzeit ist der Zugang zu Pflegeeinrichtungen und Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung in vielen Regionen Bayerns mit großen Hürden verbunden. Wie uns Vertreter des Vereins „Zukunft Wohnen für erwachsene Menschen mit Behinderung“ bei der Sachverständigenanhörung vom 20.02.2025 verdeutlicht, sind lange Wartelisten und unzureichende Transparenz über die Verfügbarkeit von Plätzen ein ernstzunehmendes Problem. Sie stellen eine große Belastung für Betroffene und deren Familien dar. Ein digitales Finder-System könnte diese Hürden abbauen, indem es aktuelle und umfassende Informationen über freie Plätze in Echtzeit bereitstellt. Dies würde den gesamten Prozess der Platzsuche deutlich erleichtern, beschleunigen und Familien spürbar entlasten.
2. **Verbesserung der Planung und Ressourcennutzung:** Ein solches System würde nicht nur den Betroffenen helfen, sondern auch den Einrichtungen selbst. Sie könnten ihre Kapazitäten besser verwalten, indem sie freie Plätze in Echtzeit anzeigen und so unnötige Verwaltungsaufwände reduzieren. Der Einsatz von Technologie zur effizienten Ressourcenplanung und -verteilung kann sowohl Kosten sparen als auch die Qualität der Versorgung verbessern. Eine effektive Ressourcennutzung ist insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der demographischen Veränderungen in der Gesellschaft von großer Bedeutung.

3. Förderung der Inklusion und Chancengleichheit: Für Menschen mit Behinderung ist der Zugang zu geeigneten Lebens- und Pflegeeinrichtungen ein zentraler Bestandteil der gesellschaftlichen Inklusion. Die Lebensqualität und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist eng mit der Verfügbarkeit passgenauer Unterstützungsangebote verknüpft. Ein digitales System, das eine schnelle und gezielte Suche ermöglicht, fördert die Teilhabe und Chancengleichheit, indem es den Betroffenen hilft, die für sie am besten geeignete Angebote zu finden und somit ihre Selbstbestimmung und Unabhängigkeit zu stärken.